

Optionen zum Hallenbad Ankum

- Erstellung eines Sanierungsgutachtens in 2013 ohne Attraktivitätssteigerung: Kosten ca. 1,5 Mio. €



Sanierungskostenschätzung

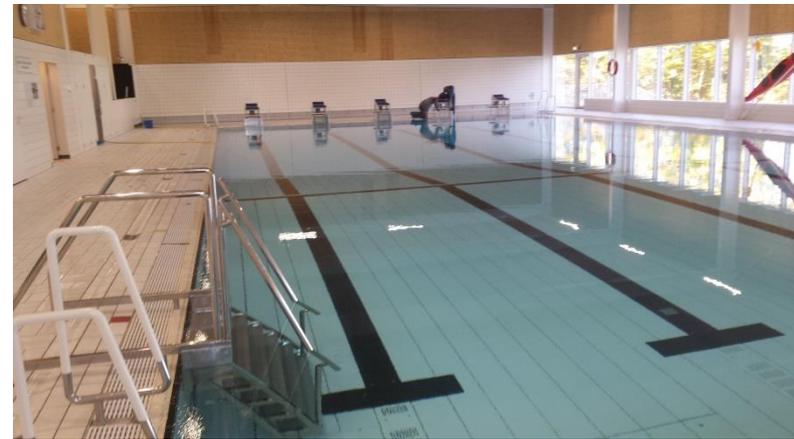
• Lüftungstechnik	181.000 €
• Heizungstechnik	45.000 €
• Sanitärtechnik	85.400 €
• Badewassertechnik	30.000 €
• Elektrotechnik	20.000 €
• Bautechnik Variante 1 & 2	712.125 €
• Planerhonorare	214.705 €
• Gesamt netto	1.288.230 €
• Mwst. 19%	244.764 €
• Gesamt	1.532.994 €

Die Beckengröße beträgt 8,0m x 16,66m = 133,28m²
das Schwimmbecken besitzt einen Hubboden, die Wassertiefe beträgt
0,6m – 1,8m mit drei Bahnen

**Fazit: Nach weiterer Besichtigung
eines Sanierungsexperten ist die klare
Empfehlung Abriss und Neubau!!**



Neubau: Beispiel Rees/Niederrhein



Rahmendaten Rees

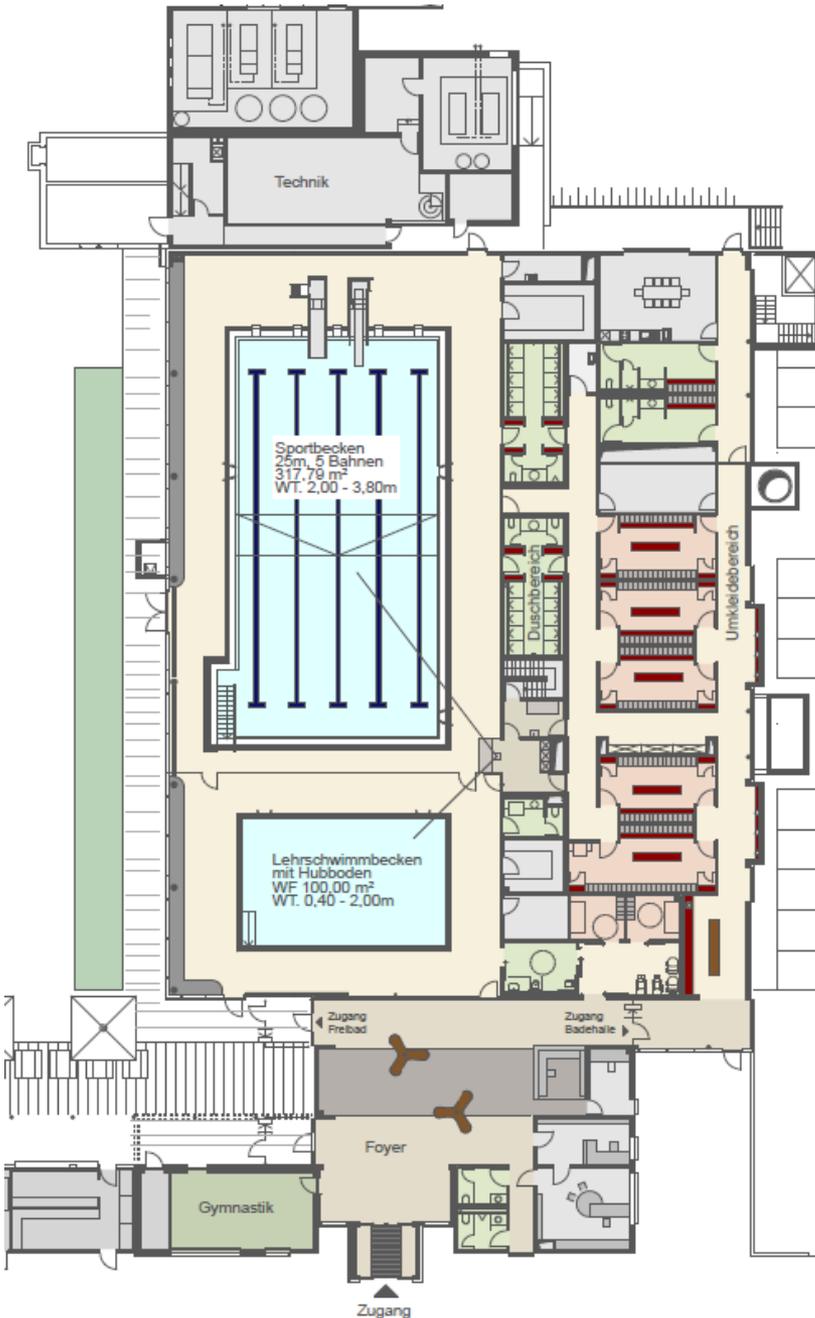


- 25 m – Becken, 5 Bahnen, Startblöcke
- Tiefe 2,60 m
- Halber Hubboden
- 28 Grad
- Kasse und Aufsicht integriert
- Zugang in erster Etage (einfacher Aufzug)
- kein Keller für Technik
- Stahlbecken
- Gasheizung
- kein Kinderbecken
- Außentreppe auf Freibadgelände
- Generalplaner aus den NL beauftragt
- Baukosten 3,25 Mio. € mit Firmen aus den NL, mit Außenanlagen 3,8 Mio. €, Abriss 150.000 € (beschränkte Ausschreibung für zwei Konsortien aus den NL)
- fixe Bauobergrenze angegeben
- diverse Probleme mit deutscher Baugenehmigung

Neubau: Beispiel Gütersloh

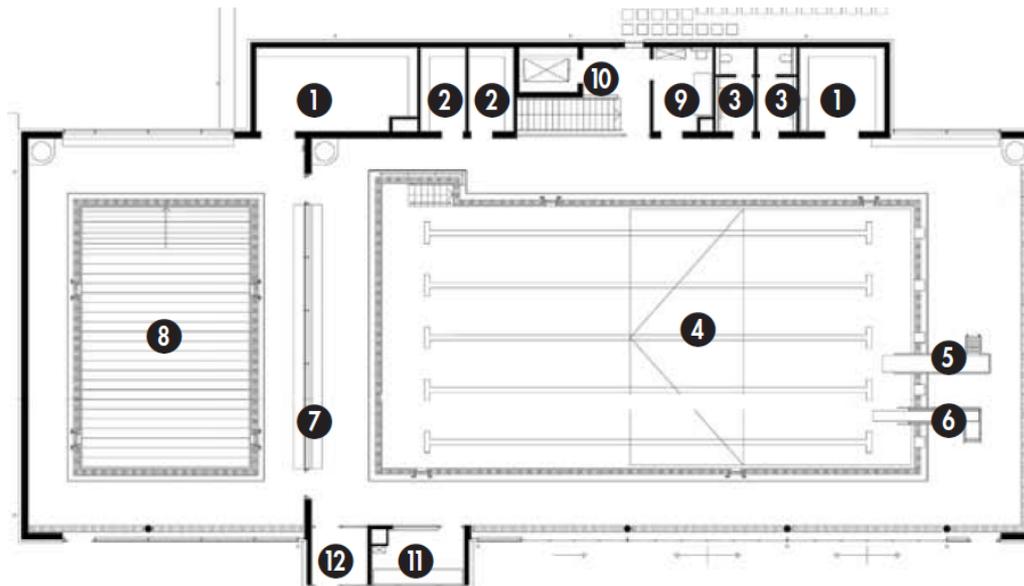


Rahmendaten Gütersloh



- 25 m – Becken, 5 Bahnen, Startblöcke
- Sprungturm, an einer Seite erhöhtes Gebäude
- Tiefe bis zu 3,80 m
- Lehrschwimmbecken mit Hubboden
- 28 Grad
- Bauherr Stadtwerke
- Baukosten 6,1 Mio. € ohne MWSt

Neubau: Beispiel Panoramabad Kamp-Lintfort



1. Geräteraum
2. Geräteraum für Schulen bzw. Vereine
3. WC
4. Mehrzweckbecken
5. 3-m-Plattform
6. 1-m-Sprungbrett
7. Wärmebänke
8. Kurs- und Lehrschwimmbecken
9. Erste-Hilfe-Raum
10. Zum Erdgeschoss
11. Schwimmmeister-raum
12. Durchgang zum Freibad

Rahmendaten Kamp-Lintfort



- Baubeginn Januar 2011
- Eröffnung April 2012
- Baukosten KG 200 – 700 ca. 8,5 Mio. €
- Netto-Grundfläche 1.693 qm
- Brutto-Geschossfläche 2.766 qm
- Brutto-Rauminhalte 14.580 qm
- Wasserfläche Hallenbad
 - Mehrzweckbecken 317 qm
 - 12,50 x 25,00 m, 1-m-Sprungbrett, 3-m-Plattform, WT 1,30 - 3,85 m,
 - Kurs- und Lehrschwimmbecken 100 m²
 - Hubboden, WT von 0,00 bis 1,80 m verstellbar
- Insgesamt Hallenbad 417 qm
- plus 777 qm Freibad Neubau



■ Kurs- und Lehrschwimmbecken

Leistungsumfang Neubau Bad in Friesoythe

Rahmenbedingungen der Ausschreibung (2)

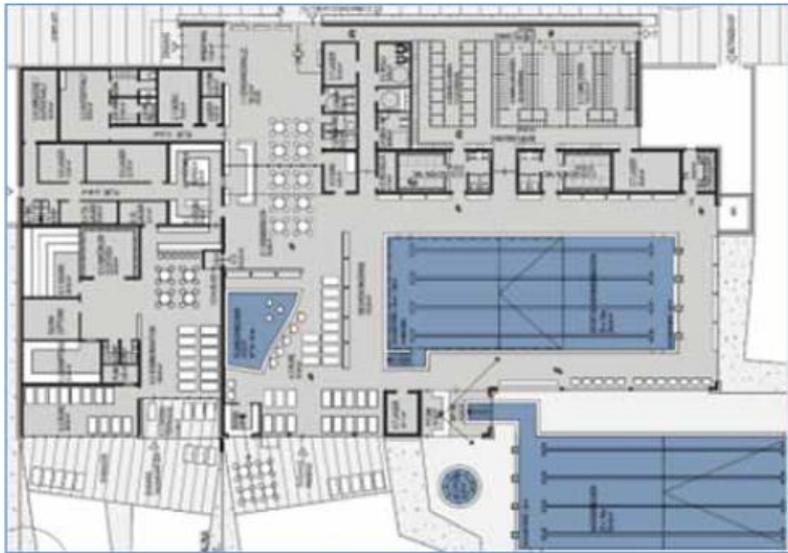
- **Leistungsgegenstand:**
 1. **Allwetterbad (Hallen- und Freibad inkl. Gastronomie)**
 2. **Saunalandschaft, soweit in der Kostenobergrenze darstellbar**
 3. **WUNSCH: Einbindung des vorhandenen Sprungturms**

- **Planung, Bau, Instandhaltung (Bau) und Finanzierung (Bauzwischenfinanzierung und Endfinanzierung als „Forfaitierung“)**
→ **schlüsselfertige Errichtung**
- **Festlegung von Qualitätsstandards für Planung, Bau und Instandhaltung**
- **Festgestellte Mängel werden innerhalb festgelegter Zeiträume über Mängelbehebungsregelung behoben (Instandhaltungsphase)**
- **Vertragslaufzeit 25 Jahre (Instandhaltung und Endfinanzierung)**

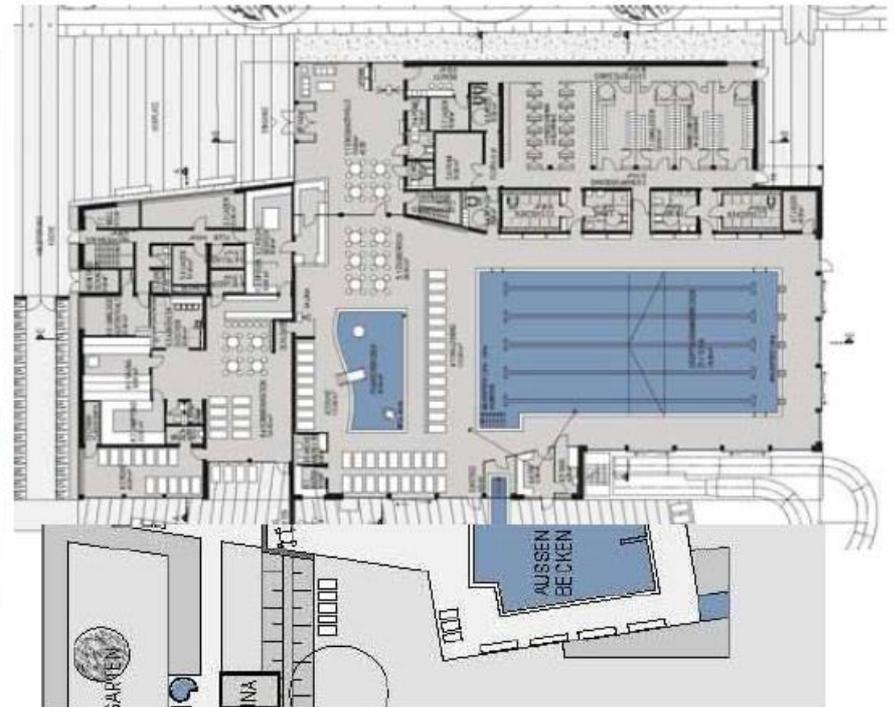
Sauna mit 1,2 Mio. € kalkuliert!

Neu eines Hallenbades in der Stadt Friesoythe

Anpassung und Veränderung des Badkonzeptes aufgrund der Vorschläge der Bieter und Erkenntnisse aus den Bietergesprächen:



Ausgeschriebenes Konzept



Geändertes Konzept

Neubau Friesoythe



Innenansichten Bad Friesoythe



Bad in Friesoythe (ÖPP-Modell)

Finanzierung:

- **Gesamtkosten: rd. 7.500.000 € Festpreis**
 - **Forfaitierung zu Kommunalkreditkonditionen
1.300.000 €**
 - **Mittel aus der Kreisschulbaukasse (mindestens)
2.500.000 €**
 - **Mittel aus dem Haushalt der Stadt
3.700.000 €**
 - **Die Mittel der Stadt stehen in Höhe von 1.500.000 € aus Haushaltresten aus Vorjahren zur Verfügung. Die Haushaltsreste sind aus Überschüssen der Jahresabschlüsse ohne Kreditaufnahme gedeckt. Die restlichen 2.200.000 € sind durch den Haushaltsplan 2013 bereits als Verpflichtungsermächtigung für 2014 im Investitionsprogramm verbindlich beschlossen.**
 - **Daneben sind im Haushaltsplan bzw. Investitionsprogramm Mittel für den Abbruch des alten Bades und die beweglichen Einrichtungsgegenstände eingeplant.**

Erkenntnisse aus den Beispielen

- Neubau ist unumgänglich, Schwimmen gehört zum Schulsport
- andere Bäder sind voll bzw. nicht in kurzer Zeit erreichbar
- heutiger Standard einer Beckenlänge von 25 m sollte realisiert werden (4-5 Bahnen), ermöglicht zwei Kurse parallel (mehr Einnahmen)
- keine Sprungturm, daher nur eine Wassertiefe von 2,60 m
- halber Hubboden reicht für Schwimmlerngruppen
- kein Kinderbecken
- keine Gastronomie, lediglich kleiner Aufenthaltsbereich
- Kosten dürften bei 5 bis 6 Mio. € liegen

Finanzierung:

- durch energetische Einsparungen bei Wärme und Strom und zusätzlichen Besuchern/Kursen könnten die Betriebskosten stabil bleiben, Querverbund mit HaseEnergie-Gewinnen schwierig
- zusätzlicher Zinsaufwand bei 5 Mio. € liegt bei 2 % Zins über 30 Jahre bei jährlich 100.000 €. 3 % Tilgung sind weitere 150.000 €.
- Finanzierung über einen Punkt Samtgemeindeumlage